Halle und Umgegend.

Halle, 29. Juni.

Grundsteinlegung der St. Stephanuskirche.

Bei prächtigstem Wetter vollzog sich gestern nachmittag der feierliche Akt der Grundsteinlegung zu einem neuen Gotteshause, der St. Stephanskirche am Wettinerplatze. Die Betheiligung an dem bedeutungsvollen Ereignisse war eine außerordentlich lebhafte, es waren nicht nur zahlreiche Mitglieder der Neumarktgemeinde, sondern auch Theilnehmer aus der ganzen Stadtephorie und dem benachbarten Giebichenstein erschienen. Von der Neumarktkirche, wo sich die geladenen Ehrengäste, von weihevollem Orgelspiel begrüßt, versammelt hatten, setzte sich der Festzug unter dem. Geläute der Glocken der Mutterkirche in Bewegung. Auf dem Festplatze waren die Umfassungswände des zu erbauenden Gotteshauses durch Laubgewinde genau bezeichnet; auf dem mit Rosen bestreuten künftigen Altarplatze war eine mit Laubgewinde und einem schönen Blumenkreuze geschmückte Rednerbühne errichtet, vor welcher die Vorbereitungen zur Grundsteineinfügung getroffen waren. Der von den Herren Professor D. Hering und Schuldirektor a. D. Stadtrath Dr. Schrader geleitete Festzug, an dessen Spitze der mit dem vom Kaiser zur Auszeichnung für die Generalsuperintendenten gestifteten Kreuze geschmückte Hr. Generalsuperintendent D. Schulze, ferner die Herren Regierungspräsident v. Diest-Merseburg, P. D. Hoffmann, Kommerzienräthe Bethcke und Lehmann (welche den Kirchbauplatz geschenkt), Oberbürgermeister Staude (mit der goldenen Amtskette geschmückt), Stadtverordneten-Vorsteher-Stellvertreter Professor Dr. Dittenberger, Universitätskurator Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. Schrader, Superintendent D. Förster mit der Mehrzahl der Geistlichen von Halle und Giebichenstein schritten, wurde beim Betreten des Festplatzes mit Musik des Posaunenchors der Francke'schen Stiftungen empfangen. Innerhalb der Grenzen des zu erbauenden Gotteshauses nahm die Festversammlung auf errichteten Bänken Platz, aber der Raum erwies sich als viel zu klein zur Aufnahme aller Erschienenen und weit darüber hinaus stand eine dichtgedrängte Menge. Einleitend zur Feier sang die Festversammlung den Choral „Lobe den Herren." Dann hielt der greise Pfarrer der Neumarktgemeinde, Hr. D. Hoffmann, die Festansprache. Dieser Kirchbau, so führte der Hr. Prediger etwa aus, sei von Gott gewollt, denn bei der vierfach gesteigerten Seelenzahl der Laurentiusgemeinde und den beschränkten Räumen ihrer Kirche seien die Armen von den Segnungen des Gottesdienstes in derselben geradezu ausgeschlossen gewesen. Der ganzen Gemeinde, und ihrem Geistlichen voran, erscheine der Tag der Grundsteinlegung nach achtjähriger vorbereitender Arbeit als ein heller Lichtstrahl von Gottes Segen. Dank gebühre den Herren Bethcke und Lehmann, welche durch Schenkung des Bauplatzes im Werthe von 60,000 M. die Ausführung des Planes in hochherziger Weise förderten, Dank auch dem Herrn Minister der geistlichen Angelegenheiten, welcher zu dem Kirchbau 60,000 M. aus Staatsmitteln bewilligte. Ferner sei Dank zu sagen der königl. Regierung zu Merseburg, besonders deren Präsidenten Hrn. v. Diest, welche von vornherein als Sachwalterin des Kirchbaues aufgetreten, dem Hrn. Superintendenten D. Förster, welcher viel Mühe und Arbeit für die Sache freudig verrichtete, dem Magistrate zu Halle, welcher, ohne Patron der Gemeinde zu sein, das Werk nach Möglichkeit förderte, und zuletzt nicht weniger allen bekannten und unbekannten Gebern, welche die Baukosten aufbrachten. Zwar fehle noch der vierte Theil der veranschlagten Bausumme von 145,000 M., indessen werde die Neumarktgemeinde in ihrer bekannten Opferwilligkeit zweifellos den Rest bald aufbringen. Die Gemeinde freue sich der zu erbauenden Kirche, sie blicke aber mit größter Freude darauf hin, daß das Gotteshaus errichtet wird aus Gaben der freiwilligen Liebesthätigkeit, denn man schöpfe nicht aus öffentlichen Kassen oder gar dem Ertrage einer Lotterie. Ueber die Wahl des Namens „St. Stephanuskirche" sei mitzutheilen: Die alte Neumarktkirche „St. Laurentius", die auch nach Abzweigung der neuen Parochie mit dieser verbunden und Mutterkirche bleiben solle, sei benannt nach dem Diakon der Gemeindeepistle Laurentius zu Korinth. Mit letzterem zusammen werde in der Kirchengeschichte Stephanus genannt, welcher später Diakon in Jerusalem war, beide haben gleichen Zielen zugestrebt. So wie Laurentius und Stephanus sollten auch beide Kirchen und Gemeinden verbunden sein.

In Halle wäre zuletzt der Grundstein zu einem Kirchbau, dem Mittelschiffe der Lieben-Frauen-Kirche, vor 350 Jahren gelegt in einer bewegten Zeit.

Katholisches Weihwasser und Weihöl benetzten den Grundstein dieses jetzt evangelischen Gotteshauses. Aber auch die neue von vornherein zu einer Stätte evangelischen Glaubens bestimmte Kirche entstehe in einer ernsten, bewegten Zeit, und man wisse nicht, ob vielleicht ihre Mauern von den Wogen einer neuen Geistesrichtung umbrandet werden würden. Darum Glück zu, neue Gemeinde, Glück zu auch dem Baumeister und den Werkleuten, Gottes Segen sei mit Allen!

Hierauf sang die Festversammlung: „Nun danket alle Gott", und dann verlas Hr. Konsistorialrath Professor D. Köstlin, als Mitglied des Gemeindekirchenrats, den Wortlaut einer Urkunde, die auf Pergament geschrieben und von einer Bleihülse umschlossen dem Grundstein eingefügt wurde. In der von sämmtlichen Mitgliedern des Gemeindekirchenraths und der Gemeindevertretung der Neumarktgemeinde unterschriebenen Urkunde werden die (unsern Lesern bekannte) Gründungsgeschichte der neuen Kirche mitgetheilt und Glück und Segenswünsche für das Gedeihen der neuen Gemeinde ausgesprochen. Die Einsenkung und Schließung des Grundsteins vollzog Hr. Baurath Kilburger unter Beihilfe eines Maurerpoliers. Hiernach wurden von den Ehrengästen und den Mitgliedern des Gemeindekirchenraths, je unter Widmung eines geeigneten Spruches, die üblichen drei Hammerschläge vollzogen. Die Reihe begann der Herr Generalsuperintendent D. Schultze, dann folgten die Herren Regierungspräsident v. Diest, Kommerzienräthe Bethcke und Lehmann, Superintendent D. Förster, Universitätskurator Geh. Ober-Regierungsrath Dr Schrader, Oberbürgermeister Staude, Stadtverordneten-Vorsteher-Stellvertreter Professor Dr Dittenberger 2c. Den Schluß machte Hr. Baurath Kilburger.

Hr. Generalsuperintendent D. Schultze überbrachte darauf im eigenen, sowie im Namen der Provinzialgemeinde den Gruß des 5. Sonntags nach Trinitatis (Lucas 5, 1 bis 11: Petri Fischzug) mit dem Wunsche, die Kirchen St. Laurentius und St. Stephanus möchten wie die Schiffe des Simon und Petrus von dem Herrn zu einem reichen Zuge gesegnet werden. Mit Gebet und Segen des Hrn. Generalsuperintendenten und Gesang der Gemeinde: „Lob, Ehr' und Preis sei Gott" schloß die Feier.

Die neue Kirche wird, wie ein während der Feier ausgestellter Grundriß und eine Fassadenansicht erkennen ließen, eine dreitheilige Langschiffkirche mit Chorumlauf. Mit der von einem 61 m hohen Thurme gekrönten westlichen Querseite rückt sie in die Front der Wettinerstraße ein, während die Längsseite nach dem Wettinerplatze zu liegt. Das Gotteshaus ist für 1000 Personen berechnet und wird ein ebenso architektonisch schönes wie in seinen Größenverhältnissen eindrucksvolles Bauwerk werden. Das Mittelschiff wird genau 25 m, die ganze Kirche etwa 35 m lang. Das Innere des 15 m hohen Gebäudes wird durch mächtige Fenster Licht erhalten. Zahlreiche Thüren vermitteln den Verkehr nach innen und nach außen. Das Dach wird mit Kreuzblumen geziert, eine solche Zierde bildet auch den Abschluß des Thurmes in der Höhe von etwa 30 m, worauf eine Spitze bis zu der angegebenen Höhe, bis zu 61 m führt.

Provinzial-Turnlehrerverein.

II.

Am Sonnabend erledigte der Verein den zweiten Theil seines Programms. Nach einem Bade in der Thiele'cke'schen Badeanstalt begann um 9 Uhr das Turnen der Mädchenbürgerschule in der Turnhalle in der Gr. Steinstraße. Hr. Brauer, Frl. Bauch und Frl. Ufer führten je eine 5., 4. und 3. Klasse vor. Den Ordnungs- und Freiübungen schlossen sich Uebungen an der schrägen bezw. wagerechten Leiter an. Um 11½ Uhr turnten die Quinta, Sekunda und Prima des Stadtgymnasiums bezw. der städtischen Realschule. Die Uebungen, denen jedesmal ein Aufmarsch voranging, bestanden in Hantel- und Eisenstabsowie Geräthübungen an Barren, Reck und Pferd.

Am Nachmittag hielt Hr. Prophet-Magdeburg einen Vortrag über die Frage: „Sind im Interesse des Turnunterrichts die Turnstunden den Lehrern als Pflichtstunden oder als Ueberstunden zu übertragen?" Mit den aufgestellten Leitsätzen erklärte sich die Mehrzahl der Anwesenden im großen und ganzen einverstanden, wenn auch eine beachtenswerthe Minderheit ihren prinzipiellen Gegensatz dazu bekundete. Die Thesen seien hier abgedruckt:

1. In der einklassigen Landschule muß der einzige Lehrer im Orte auch die Turnstunden ertheilen. Ob sie demselben als Pflicht- oder Ueberstunden zugetheilt werden, ist im Interesse des Turnunterrichts unerheblich. Unter besonderen Verhältnissen können dieselben auch einem Lehrer eines Nachbarortes als Ueberstunden übertragen werden.

2. In Schulen mit mehreren Lehrern die Turnstunden allen Lehrern ausschließlich als Pflichtstunden zu übertragen, empfiehlt sich nicht,

a) weil die Lehrer zum Turnunterricht zu ungleich befähigt sind;

b) weil die Turnstunden für die bei weitem meisten Lehrer viel schwieriger sind als alle anderen Stunden;

c) weil viele Lehrer nur eine Zeit lang sich die nothwendige Turnfertigkeit zu erhalten imstande sind;

d) weil doch nicht jeder Lehrer in seiner Klasse den Turnunterricht geben kann;

e) weil ferner

einerseits die ungleiche Schülerzahl in den Schulklassen eine zu ungleiche Vertheilung der Arbeit bedingte,

andererseits aber kein eine übergroße Schülerzahl die Erfolge des Turnunterrichts in Frage gestellt würden,

wenn etwa jeder Lehrer in seiner Klasse den Turnunterricht übernehmen sollte.

f) weil dadurch, daß die Schüler oder Schülerinnen schulklassenweise turnen, die Möglichkeit ausgeschlossen ist, dieselben nach ihrer Turnfertigkeit zu ordnen,

die verschiedene körperliche Entwickelung der Zöglinge einer Schulklasse aber wiederum den Turnunterricht sehr erschwert.

3. Die Turnstunden sind deshalb an größeren Schulen, an denen nicht besondere Turnlehrer anzustellen sind, im Interesse eines gedeihlichen Turnunterrichts den Lehrern als Ueberstunden zu übertragen,

a) weil es dadurch der Gemeinde bezw. dem Staate möglich wird, stets die tüchtigsten Lehrer mit dem Turnunterrichte immer von neuem zu betrauen, ohne eine ungerechtfertigte Ueberlastung einzelner Lehrer durch die Turnstunden herbeizuführen;

b) weil den Gemeinden bezw. dem Staate dadurch durchaus keine ungerechtfertigten Mehrausgaben erwachsen;

c) weil dadurch fleißigen und tüchtigen jungen Lehrern eine angemessene Gelegenheit geboten wird, ihr Einkommen zu erhöhen;

d) weil dadurch den Behörden ermöglicht wird, die Turnstunden besonders solchen Lehrern zu übertragen, welche sich einer besonderen Turnlehrerprüfung unterzogen haben.

Um 4 Uhr begann das Turnen des Lehrerinnen-Turnvereins in der Turnhalle der Bürgerschule in der Oleariusstraße. Unter Leitung des Hrn. Universitäts-Turn- und Fechtlehrers Fessel wurden vorgeführt: 1. Die Entwicklung des Merwettechrittes, 2. Uebungen an senkrechten Stangen, 3. Uebungen am Sprungkasten, 4. Uebungen am Rundlauf, 5. ein Tanzreigen. Sämmtliche Uebungen, dem Turnstoffe der 1. Klasse einer höheren Mädchenschule entnommen, erfreuten durch ihre musterhafte Ausführung und vor allem durch die darin zutage tretende Anmuth der Bewegungen das Herz der zahlreich erschienenen Zuschauer und fanden ungetheilten Beifall. Hieran schlossen sich turnerische Vorführungen des Hallenschen Lehrerturnvereins, ebenfalls unter Leitung des Hrn. Fessel. Es wurden gezeigt an Ordnungsübungen: Schwenken in Viererreihen; an Freiübungen: Schwingen der Arme zur Vorhoch- und Vorhebhalte, sowie Beugen und Seitwärtsstrecken derselben, verbunden mit Zehenstand, kleiner Knlebeuge, Auslagestritt und Drehungen; endlich an Geräthübungen: Gesellschaftsübungen am Pferd (Einüben von Hocke, Flanke, Wende und Kehre), Uebungen am Barren (Kehre und Wende aus dem Schwingen), Uebungen am Doppelreck. Sämmtliche Uebungen waren dem Turnstoff der I. Knabenklasse einer Volksschule entnommen. Zum Schluß führte noch eine Anzahl Turner schwierigere Uebungen am hohen Barren (kurze und lange Kippe, Rolle vorwärts und rückwärts mit anschließender Wende oder Kehre aus dem Oberarmhange) vor.

Der 1. Vorsitzende Hr. Kohlrausch-Magdeburg sprach im Namen des Provinzialvereins und der anwesenden Gäste den Turnerinnen und Turnern Anerkennung und Dank aus.

Der Abend vereinte Mitglieder und Gäste zu einem Kommers in der „Tulpe." Am Morgen des Sonntag wurde noch ein Spaziergang zum Frühkonzert in „Bad Wittekind" und im Anschluß hieran ein Besuch der Jahnshöhle unternommen. Damit fand die II. Jahresversammlung ihren Abschluß.

Die zahlreiche Betheiligung an der Versammlung — es waren wohl gegen 200 hiesige und auswärtige Theilnehmer — bekundete, welch reges Interesse die Lehrerschaft der Turnsache entgegenbringt und mit welchem Eifer sie sich der Pflege des Körpers neben der des Geistes widmet.

Umsomehr mußte es auffallen, daß nicht ein einziger Seminarturnlehrer anwesend war.

Zur Enthüllung des Nachtigal-Denkmals in Stendal,

über die bereits in der ersten Beilage dieser Nr. kurz berichtet ist, wird uns von geschätzter Seite ergänzend noch geschrieben:

Die Stadt Stendal, welche der unvergeßliche Gustav Nachtigal stets als seine eigentliche Heimathsstadt angesehen hat, beging am Sonntag das schöne Fest pietätvoller Erinnerung an ihren größten Sohn unter reger Betheiligung der ganzen Ortsbevölkerung und unter Antheilnahme auch einer statlichen Zahl auswärtiger Gäste. Entsprechend den Verdiensten des Gefeierten trug die Feier einen wahrhaft nationalen Charakter. Es war ein Fest, bei welchem sich in die traurende Erinnerung an den Opfertod des Begründers unseres afrikanischen Kolonialbesitzes die helle Freude mischte über das nunmehr auf der von Nachtigal gewiesenen Bahn Erreichte.

Ganz Stendal trug von den frühen Morgenstunden an bereits Festtagsgewand; die schmucken Hauptstraßen der neuerdings ansehnlich vergrößerten, durchweg den Eindruck rüstigen Fortschreitens, gehobenen Wohlstandes erweckenden altmärkischen Stadt zeigten reichen Flaggenschmuck in deutschen Farben und der Jahreszeit entsprechend frisches Grün und Blumengewinde in Kränzen und Laubgewinden. Mitten in solchem Schmuck lief an dem interessanten uralten Backsteinbau des thurmartigen Tangermünder Thors ein mächtiges „Willkommen" den Gruß der Stadt ihren Gästen entgegen, die nach liebenswürdigem Empfang auf dem Bahnhof durch dieses Thor die gastliche Stadt betraten.

Von dem Gymnasium aus, in welchem Nachtigal in den vierziger Jahren seine Schulbildung empfangen hat, setzte sich, wie schon gesagt, um 3 Uhr der Festzug in Bewegung. Von Vertretern der Wissenschaft waren außer dem schon genannten Rind. Birchow u. a. noch zugegen: Prof. v. Richthofen, v. Danckelmann, Hans Meyer, Staudinger, die Vorsitzenden der drei größten geographischen Gesellschaften Deutschlands, derjenigen von Berlin, Halle (A. Kirchhoff) und Hamburg. Als die Umhüllung des Denkmals unter rauschenden Fanfaren niedersank, blickte in der Umgebung der ringsum auf dem niederen Denkmalshügel aufgepflanzten Standarten das Antlitz des Gefeierten in der trefflich gelungenen Erzbüste von Anders' Meisterhand auf die dicht geschaarte Festversammlung hernieder.

Das in den späteren Nachmittagsstunden beginnende Festbankett, dem auch die Verwandten Nachtigals (auf der Damentribüne auch Nachtigals einzige Schwester, Frau Pastor Prietze) beiwohnten, schloß die Feier in würdiger Weise. Es war nichts zu fühlen von der frostigen Stimmung berüchtigter „Zweckessen," wohl aber vermählte sich mit zwanglos heiterer Geselligkeit bei diesem Mahle der Ausdruck des Stolzes, der jeden Deutschen, voran aber jeden Stendaler erfüllen muß beim Gedenken an Gustav Nachtigal. Wenn in seiner bedeutsamen Tischrede der Chef der Kolonial-Abtheilung des Auswärtigen Amtes, Geheimrath Kayser, es offen aussprach, daß deutsche Volk sei noch nicht allgemein durchdrungen von verständnißvollem Interesse an der Machtentfaltung des Deutschen Reiches in überseeischen Schutzgebieten, werde es aber von Tag zu Tage mehr, je allseitiger man die reale Wichtigkeit unserer Kolonialpolitik für die Sicherstellung der Zukunft unserer Nation begreife, so konnte er sich im Weiterverlauf des Bankets selbst davon überzeugen, wie fest gewurzelt doch schon jetzt zunächst in unserer Provinz die Theilnahme an der kolonialen Sache erscheint. Sobald in den schönen Worten, welche der Direktor der Reichs-Seewarte, Geh. Admiralitätsrath Neumayer, den Manen Nachtigals widmete, und auch von anderen Seiten in nachfolgenden Trinksprüchen in Nachtigal nicht blos der große, so selbstlos bescheidene Forscher, sondern vor allem der opfermuthige Erwerber der ersten Reichskolonien, der humane Freund unserer schwarzen Schutzbefohlenen, der, „ein leuchtender Gegenstab zu Stanley", nie einen Schwarzen niederschoß, — sobald in ihm „der edle Vorläufer eines Dr Emin" gefeiert wurde, dann immer bemächtigte sich die freudigste Bewegung der Versammlung und brach aus in jubelnden Beifallsstürmen.

Waaren- und Produktenberichte.

Spiritus.

* Magdeburg, 27. Juni. (Wochenbericht von Herm. Walther.) Spiritus hat in der verflossenen Woche keine rückläufige Bewegung fortgesetzt und Preise haben alle Termine durchschnittlich 1—1,20 M. von ihrem Werthe aufgeben müssen. Der Grund hierfür ist in der Hauptsache in dem Umschwunge der Witterung zu suchen, welch' letztere zu guten Hoffnungen für die neue Ernte berechtigt und auch die Meinung für vordere Sichten ungünstig beeinflußt. Dazu kommt, daß die Rundschreiben durch den starken Preisfall ängstlich gemacht wird und mit ihren Aufträgen zurückhält.

Zu Kartoffelspiritus beschränkte sich der Handel in der Hauptsache auf Glattstellung älterer Verschlüsse, deren Abrechnungspreise für den Bericht nicht maßgebend sein können; von neuen größeren Verschlüssen ist nichts bekannt geworden, da in der Hauptsache ein jeder von je nem Zager zehrt. Zur Richtschnur mag erwähnt sein, daß sich die Preise von 51,00—50—50,50 M. bewegt haben.

In Melassespiritus war bei den gewichenen Preisen nur sehr geringes Angebot im Markte, dem ebensowenig lebhafte Nachfrage von Seiten der Käufer gegenüber stand. Mitte der Woche ist noch ein Posten auswärtiger Waare zu dem verhältnißmäßig hohen Preise von 45,30 M. für Julie-Sept.-Lieferung bezahlt worden.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 26. Juni. (Pol.-Prsl.) Rindfleisch, von der Keule 1,2—1,6, Bauchfleisch 1,00—1,30, Schweinefleisch 1,00—1,50, Kalbfleisch 1,10—1,60, Hammelfleisch 1,00—1,50, Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg., Eier 2,40—3,60 M. pr. 60 Stück.

Künstl. Düngemittel. Futterartikel.

* Magdeburg, 26. Juni. (Bericht von Lutze u. Helmann.) Chilisalpeter verkehrt in fortgesetzt ruhiger Tendenz. Heutige hamburger Notirungen sind: loco 8.30 M., Febr.-März 1892 8.80—8.85 M. fr. Hamburg.

* London, 27. Juni. Chilisalpeter 8 sh. 3 d. für gewöhnliche, Ausschiffungen 9 sh. 1½ d., 9 sh. — d. für chemische Sorten.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 29. Juni.

Stadt Hamburg. Fabrikbes. Kessner m. Gem. a. Waltershausen. Geh. Baurath Lorenz, Kunstmaler Kothe, Major u. Dir. der Hauptturnanstalt u. Rentner Schulz m. Gem. a. Berlin. Frau Geh. Rath Arnoldt m. Frl. Tochter a. Hamburg. Frl. Thomagel a. Riga. Pfarrer Mr. Small m. Fam., Pfr. Burbach u. Pfr. Berry a. Boston. Erbkämmerer Graf v. Hagen a. Möcken b. Magdeburg. Student Frhr. v. Nun a. d. Lee b. Gotha a. Göttingen. Frau Rechtsanwalt Ulrich u. Frl. Steinkopff a. Torgau. Rittergutsbes. Braun a. Pöhlger. Gutsbesitzer Stade m. Gem. a. Insterburg. Kammerdirektor Griesebach a. Wernigerode. Zuckerdamtmann Steinmann a. Braunschweig. Syndikus Siewert a. Holzendorf. Pr.-Lieut. u. Rittmeister Engelbert a. Sangerhausen. Frau Prof. Dr. Ottmer a. Düsseldorf. Frau Dr. Schubart a. Kassel. Ober-Ingenieur Stuzer a. Mystowitz. stud. pharm. Kleinschmidt a. Braunschweig. Kaufleute: Simon a. Pankow. Faust a. Bodenbach. Schönfeld a. Zauer. Sauer a. Leipzig. Sanders a. Bremen. Koch a. Bigge. Kolbe u. Peters a. Hamburg. Schädlin a. Chemnitz. Dleiel a. Eisenach. Schreiber, Kwilecki a. Wüstegiraer a. Berlin.

Goldene Kugel. Landwirth Berndt a. Trachenberg. Jänicke, Bierbrauer Rabatz, Puga u. Beamter Eberbach a. Berlin. Rentner: Walter m. Fam. a. Wetzgau. Festhow a. Forst. Ritter a. Freywalde. Rittergutspächter Schmidt a. Remichlitz. Frhr. v. Plotho m. Frl. Tochter a. Parey. Fabrikanten: Schwarz a. Ehrenbreitenstein. Roesener a. Kolbe. Fabrikbes. Christ a. Posen. Chemiker Dr. Dehne a. Stobnitz. Dr. med. Krumhaar a. Oberrödlingen. Direktor Semmnitz a. M.-Gladbach. Schlesiedt a. Magdeburg. Rechtsanwalt Popp a. Braunschweig. Lehrerin Frl. Lauterbach a. Kassel. Buchmann a. Großenhain. Schmidt a. Bonn. Kunstjünger: Buchaus a. Hannover. Pahl m. Fam. a. Wolow. Seifert, Popper a. Pfuhl a. Berlin. Mann a. Göppingen. Köhler a. Ahrendt. Grade a. Witten. Raewe u. Sternberg a. Magdeburg. Börne u. Herschler a. Mannheim. Koch u. Meyer m. Gem. a. Hamburg. Henneberg a. Gretz. Walz a. Eßlingen. Hanke a. Mathenow. Oprop u. Zann a. Minden. Mündel a. Speyer. Wöhner a. Hannover.

Deutscher Hof. Architekt Heimberg a. Frankfurt a/M. Beamter Jenisch m. Gem. a. Berlin. Exekutor Bischa a. Wels. Steuerinspektor Port a. Posen. Assessor Franzen a. Kiel. Rentner Altmann a. Kassel. Oekonom Lüders a. Remichelitz. Direktor Kilian a. Bromberg. Lieut. d. R. v. Kitzing a. Breslau. Kaufleute: Schneider m. Gem. a. Warmbrunn. Bock u. Bach a. Berlin. Sellier a. Hamburg. Kramer a. Dessau. Fulda a. Mannheim. Kretzenbing a. Schwerin.

Continental-Hotel Leistner. Rittergutsbes. Graf v. d. Schulenburg a. Burgschleidingen. Landdechaftsrath Tschoschke m. Gem. a. Baron v. Grevenitz a. Posen. Prem.-Lieut.: v. Knade m. Gem. a. Flüchtbuch m. Gem. a. Berlin. Major v. Gruben m. Gem. a. Brandenburg. Militär-Intendantur-Sekretär Bauck a. Magdeburg. Prof. Dr. Kuttwig a. Lüttich i/B. Fabrikant Pickert a. Fürth i/B. Techniker Bannmann a. Berlin. Landwirth Berndt a. Kassel. Rentner Popoff a. Petersburg. Gerichtskassetzer Albert a. Querfurt. Kaufleute: Neufeld m. Gem. a. Posen. Sachs, Lübecke, Holz u. Markendorf a. Berlin. Plant a. Eschwege. Engler a. Niederkunsdorf. Strauß a. Frankfurt a/M. Wechling a. Kotibus. Lasker a. Freiberg i/S. Redelius a. Trier.

Stadt Dresden. Oekonom Mügers a. Hildburghausen. Ingenieur Baudermann a. Memel. Direktor Großer a. Nürnberg. Pastor Wendel a. Neukirch. stud. med.: Berger, Lasse Kitzung u. Schaf a. Bonn. Dr. Lux a. Charlottenburg. Kaufleute: Schädelbach a. Dresden. Mengebauer a. Berlin. Eierschen m. Gem. a. Herbst. Hundrad a. Schwerin.

Victoria-Hotel. Steuer-Assistent Barth a. Magdeburg. Kgl. Landgerichtsrath Krüger u. Schlott m. Gem. a. Berlin. Fabrikbes. Meinicke a. Breslau. Lehrerin Frl. Goditz a. Glauchau. [illegible] v. Bloeker a. Britisch-Guyana (Südamerika.) v. Pußti a. Hanau. Kaufleute: Jenisch m. Gem. a. Aschersleben. Levoin, Fischer u. Stanger a. Berlin. Müller a. Lommatzsch. Gonert u. Saal a. Erfurt. Schreyer a. Apolda.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910630041/fragment/page=0001

Ein größerer Laden mit Comptoir und einigen Nebenräumen, sowie größeren Kellerräumen, wird per sofort beziehbar, 1. October oder 1. Januar **Nähe des Marktes** zu miethen gesucht. Sofortige Offerten mit Preisangabe an **Steinbrecher & Jasper** (Markt) erbeten.

Sofort zu beziehen
Wohnung **Krausenstraße 14 halbe Etage** im Vorderhaus.
Otto Gieseke. Gr. Steinstraße 67.

Per 1. Juli ist in **Giebichenstein** ein **Haus** mit 4 Wohnzimmern u. allem Zubehör zu dem bill. Preis von 400 Mark zu **vermiethen.**
Das Grundstück liegt im Garten, umgeben von schönem Grün, direct an der Pferdebahn. Auch kann an Badegäste abvermiethet werden.
Nähere Auskunft durch **W. Besser,** Giebichenstein, Advokatenstr. 12.

Per 1. Oktober wird ein mittleres **Haus** (Villa) in ruhiger Lage mit Garten zu miethen ev. später zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage, Größe und Preis für Miethe u. Kauf unter **R. 499** postlagernd **Mühlhausen i/Th.** erbeten.

Ein Lagerplatz in der Größe von 100 bis 200 qm, event. **ein Lagerschuppen** von selbiger Größe wird zu **miethen gesucht.** Offerten unter **X. 23** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Laden-Vermiethung.
Der **Eckladen** Große Steinstraße 8 wird am 1. Oktober 1891 miethfrei. Reflektanten wollen sich wenden an Justizrath **Schliecknann.**

Laden nebst Wohnung, zu jedem Geschäft passend, besonders für Putz u. hal. billig zu vermiethen **Breitestr. 32.**

In bester Geschäftslage von **Leipzig-Neustadt** (Eisenbahnstation) wird per 1. Jan. 1892 ein großer **Eckladen mit Wohnung miethfrei.** In demselben befind. sich seit 5 Jahr. ein **Colonialw.-, Drogengesch.** nebst **Branntweinkleinhandel.** Näh. zu erfr. beim Besitzer **Kallmeier,** L.-Neustadt, Hedwigstr. 19, I.

Laden mit Ladenstube u. Wohnung zum 1. Oct. oder früher frei **Gr. Klausstraße 26.**

Blumen-Geschäft.
Laden mit zwei großen Schaufenstern u. Stube, am Markt in lebhaftester Gegend gelegen, per 1. Oktober mit Wohnung **zu vermiethen.** Jetzt wird noch lebhaftes Blumengeschäft darin betrieben. **Markt u. Bärgasse 1, I.**

Laden m. Wohn., auch als Compt., pass. für jed. Geich., verm. sofort od. später **Mansfelderstr. 12.**

Laden mit Wohnung
zu vermiethen **Kl. Ulrichstraße 8.**

Große helle Contorräume
habe ich in der Nähe des Bahnhofes **zu vermiethen.**
Gustav Schutz, Mansfelderstr. 37.

Eine helle Werkstatt zu verm., ca. 75 qm, passend für jeden Holzarbeiter **Grünstraße 6.**

Große Werkstelle
mit Wohnung sofort billig zu vermiethen **Lindenstraße 1b.**

Kellerraum
zu vermiethen **Kl. Ulrichstraße 8.**

Stallungen zu 20 Pferden
nebst zugehörigem Futterboden, groß. Hofraum mit Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, sind zum **1. Juli** zu verm. Näheres **Merseburgerstraße 39** beim **Zimmermeister Doenitz.**

Charlottenstraße 17a
ist eine **Wohnung,** 3 St., 2 K., Küche, Spk. und Zubehör **zu** vermiethen und 1. Oktober zu beziehen.

Reilstraße 126
Wohnung mit Balkon, 425 M., zu verm.

Landwehrstraße 7
ist die I. Etage, best. aus 4 St., 2 K. mit Zub. sofort od. später zu verm.

Wohnung, 3 St., 2 K. K. und Spk., für 100 Thlr. sofort zu verm. Zu erfragen **Friesenstr. 6, part.**

Karlstraße 11
herrsch. Parterrewohn. sof. o. sp. zu verm. Eign. sich auch vorzüglich zur Pension.

Per 1. Oktober
Wohnung f. 30 Thlr. zu verm. **Graseweg 24.**

2 Wohnungen, à 80 u. 90 Thlr., an kinderl. Leute jetzt oder Michaelis zu verm. **Leipzigerstraße 70 im Laden.**

Frdl. Wohnung, 2 St., gr. Schlafst., K., Speisek., Zub., sofort oder später zu verm. **Schwetschkestraße 12, I. l.**

Zwei freundliche Stuben, 2 große Schlafzimmer nebst Zubehör 1. Oktober zu beziehen. Zu erfragen **Thorstraße 1 im Laden.**

Wohn., 38—50 Thlr., sof. Pfännerhöhe 1a.

Sophienstr. 16
ist die **I. Etage:** 4 Z., 3 K., Küche und Zubehör, für 750 Mark zum 1. Oktober d. J. zu vermiethen.

Heinrichstraße 1
gr. herrschaftl. I. Etage pr. Juli oder Oktober zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Magdeburgerstraße 27
sind per 1. Okt. **2 Wohnungen** zu vermiethen: Part., 3 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche 2c., 540 M., II. Etage, 3 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche 2c., 500 Mark. Näheres **Magdeburgerstraße 28.**

Geräumiges Parterre-Logis zu vermiethen **Laurentiusstraße 2.**

Frdl. Parterre-Wohnung,
3 St., 2 K., K. u. Zub., sof. od. später zu vermiethen **Krausenstraße 13.**

Königstraße 24
3 Stuben, 2 Kammr., Küche, Keller u. Zub., I. Etage, 1. Juli zu vermiethen.

Halbe Etage, 3 St., K., K. u. Zub. 1 Okt. zu verm. Steinweg 32.

Wohnung zu 40 Thlr. sof. od. sp. zu vm. Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 25.

Wohnung sofort zu verm. 58 bis 60 Thlr. **Georgstraße 1.**

Wohnungen 1. Juli zu beziehen Harz 34.

Schulberg 3,
vis-à-vis der Universität, ist die **3. Etage,** 5 Stuben, 3 K., K. u. alles Zubehör, zu vermiethen, 1. Oktober zu beziehen. Preis 750 Mk. 10—12 Vormittag.

2 St., 2 K., K., Entree u. Zubeh. sofort oder später zu vermiethen, Preis 75 Thlr., **Beesenerstraße 21.**

Wohnung für 200 Mk. an einzelne ruhige Leute zu vermiethen **Gr. Wallstraße 2.**

Stube, Kammer, Küche an anständige Leute ohne Kinder 1. Oktober zu vermiethen **Gr. Wallstraße 2.**

Freundliche Wohnung für 52 Thlr. 1. Okt. zu beziehen Mühlgraben 2c, part.

2 St., 2 K. u. Zub. zu 300 Mk., **1 St., 2 K. u. Zub.** zu 174 Mk. zu vermiethen **Lindenstraße 26.**

Meckelstraße 23
Wohnung, 450 Mk., zu verm.

Alte Promenade 14a, parterre, Wohnung (276 Mk.), **desgl. 14b** 1. Et. (360 Mk.) p. 1. Okt. cr., letztere event. früher zu vermiethen. Beide Wohnungen zum Abvermiethen passend. **Otto Pitzschke.**

Freundl. Wohng., 2 St., 2 K., K. und allem Zubehör für 240 Mark sofort zu vermiethen **Langestraße 32.**

Wohn. 30 Thlr. 1. Juli verm. Zenkergasse 12.

Wohn. 2 St., K., K. 70 Thlr. sogleich zu beziehen **Liebenauerstraße 32.**

Kleine Stube und Kammer
billig zu vermiethen
Mühlweg 23, Restaurant.

Frdl. ger. **1. Etage** in ruh. Hause 1. Oktober beziehbar. Näheres **Geiststraße 72,** Posamentengeschäft.

Wohnung an 2 ältere Leute für 160 M. zu vermiethen Franckestr. 3, I.

Parterrewohn., 2 St., 2 K., K., zum 1. Oktober an kinderlose Familie f. 300 M. zu vermiethen **Rannischestraße 18, I.,** 11—12 oder 2—3 Uhr.

Eine geräumige frdl. Wohnung im Hintergebäude ist besonderer Verhältnisse halber sofort zu vermiethen. Näheres **Landwehrstr. 19,** Comtoir.

Nähe der Bahn!
3 St., K., K., Speisek.; 4 St., K., K., Speisek. sowie 2 St., K., K. sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Streiberstraße 10, part.**

Frdl. halbe Etage sofort od. 1. Okt., halbe Etage zu 240 M. 1. Okt. zu bez. **Schillerstraße 26.**

Lindenstraße 1 Wohnung, 480 M., 1. Oktober zu beziehen.

1. Etage, 3 St., 2 heizb. K., Badez., Garten, Balkon, reichl. Zubeh., 1. Okt. zu vermiethen. Besichtigung 2—6 Uhr. **Krausenstraße 17, part. r.**

Wohnung zu 32 Thlr. sof. od. später zu verm. **Wörmliterstr. 31, II.**

Friedrichstr. 6 2 Stuben u. Küche, 55 Thlr., sogleich zu vermiethen.

Geth. Wohn. an anst. Leute zu verm., sofort zu bez., Preis 45 Thlr. Thomasiusstraße 2, zu erfr. im Keller.

Logis, 3 Stuben u. Zub., vollständig renovirt, Nähe der Bahn, Telegr.-Amt, Waffenhaus, von jetzt ab zu beziehen, p. a. 360 Mk. (nicht Abverm.). **Otto Ebert, Blücherstr. 10.**

Eine Wohnung, 57 Thlr. Fleischergasse 13.

Stube und Kammer für einzelne Leute zum 1. Oktober zu vermiethen **Gr. Klausstraße 26.**

Meckelstraße 25
I. Etage, geth., zum 1. Okt. zu verm.

2 Stuben, Schlafstube, Küche und Zubehör am 1. Oktober beziehbar **Anhalterstraße 2a, part.**

Herrschaftliche Wohnungen sofort oder 1. Oktober zu vermiethen **Verlängerte Marienstraße 20.**

Graseweg 24 sofort eine **Wohnung** für 44 Thlr. zu verm.

Kleine Wohnung zu verm. Neustadt 4.

Eine freundliche renovirte **Wohnung** von 2—3 heizbaren Zimmern, Küche u. Zubehör, für einzelne Dame passend, 1. Oktober zu vermiethen **Händelstraße 31.**

Zwei kleine Wohnungen sofort zu beziehen **Schlamm 11.**

Wohnung, 2 Stub., Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu beziehen **Schlamm 11.**

Hedwigstr. 11 herrsch. halbe Etage, 3 Zimmer mit Garten, für einz. Leute, 400 M., sofort oder später beziehbar.

Beesenerstraße 30/31
sind Wohnungen im Preise von 180 bis 255 M. theils sof. od. 1. Okt. zu verm. Zu erfr. **Wörmliterstr. 3c,** i. L.

Eine Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., 180 M., sofort od. später zu vermiethen **Beesenerstraße 10.**

Herrschaftliche Wohnung
sof. oder später, 1000 M. **Marienstr. 23.**

Wohnung für 80 Thlr. sofort oder später zu beziehen **Dachritzgasse 12.**

Brüderstraße 4, II. Etage:
1 Stube, 2 K., 1 Küche, an ruh. Leute per sof. od. später.

Getheilte III. Etage, fein eingerichtet, 95 Thlr., 1. Oktbr. zu verm. **Uhlandstraße 1,** Ecke Wuchererstr.

Berggasse 1a
erste Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zub., sowie **Mansardenwohnung,** 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub. per 1. Oktober zu vermiethen.

Eine **herrschaftliche Etage,** auch **Contor,** sofort zu vermiethen **Magdeburgerstraße 1d.**

Bahnnähe, Dryanderstraße 3,
eine **Wohnung,** 3 St., K., Küche u. Zubehör, sofort oder später zu beziehen. Zu erfragen **III. Etage.**

Daselbst **Wohnung** zu 58 Thaler an ruhige Leute zum 1. Juli zu verm.

Wohnung, 2 St., K., Küche, zu vermiethen **Alte Promenade 16a.**

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., sofort zu verm. **Dryanderstraße 1.**

Reilstraße 127,
Ecke der Blumenthalstr., ist p/1. Okt. die I. Et., besteh. aus **7 heizb. Zimm.** nebst Zub., zu verm. **Gr. Borgarten.**

Zu vermiethen
eine **herrschaftl. Wohnung,** Preis 850 Mark **Albrechtstraße 13.**

Zwei Hofwohnungen, je 60 Thlr., zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen **Friedrichstraße 22b, part.**

Logis zu 255 M. verm. **Streiberstraße 12.** Näh. bei Frau **Göhe, I. r.**

Wilhelmstraße 2 herrsch. Wohn. (5 heizb. Z. 2c.) mit Garten 1. Oktober.

Herrenstraße 14, I.
ist eine **Wohnung** v. 2 St., K., K. u. Zub., Preis 300 Mk., 1. Juli zu bez. Näheres **Mansfelderstraße 12, I.**

Frdl. Wohnung, 320 M., sof. oder 1. Juli zu beziehen **Georgstraße 6a.**

1 frdl. Wohnung zu 300 Mk. sof. od. spät. zu vermiethen Krausenstr. 3.

Barfüßerstraße 10
ist die **erste Etage,** bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, K., Küche u. Zub., zu verm., Preis 1100 M. Näheres im **Laden** daselbst.

Wohnung, 300 Mark, zu vermiethen Kl. Ulrichstraße 8.

Wohnung, nahe der Bahn,
2 Stuben, 2 K. u. Zub. zu vermiethen, 1. Oktober zu bez. **Südstraße 5.**

Stube, 24 Thlr., zu v., sof. Gr. Ritterg. 14.

Frdl. Part.-Wohnung, 4 St., K., K., Spk. u. Zub., desgl. Wohn. zu 99 u. 75 Thlr. z. 1. Okt. Krausenstraße 2.

Wohnung, 120 u. 100 Thlr., sof. od. später zu beziehen Marktsgasse 8/9.

Einzelne Stube mit Kammer sofort zu vermiethen Liebenauerstraße 8.

Zu jedem Preis
sollen **Wohnungen** in gutem Hause, 5 Stuben u. Zub., sofort oder 1. Okt. vermiethet werden. Offerten bef. unter **O. d. 5746 Rud. Mosse, Halle.**

Die I. Etage Laurentiusstr. 3
bestehend aus 6 heizb. Piecen mit Zubehör und Gartenbenutzung, ist 1. Oktober zu beziehen.
Näheres daselbst 2 Treppen.

Schillerstraße 15, I. l.
herrsch. Wohn. 1. Okt. zu vermiethen.

Herrschaftl. Wohnung, I. Etage, 1 Salon, 3 Stub., 3 Kamm. u. Zub., Preis 750 M., per 1. Oktober zu verm. Näheres **Marienstraße 6, part.**

Zum 1. Juli **2 große Parterre-Zimmer** in einem ruhigen Hause, **Mitte der Stadt** zu verm. Desgl. zum 1. Okt. **eine Wohnung** für 650 Mark. Näheres **Magdeburgerstr. 37, p.**

Karlstraße 14
Erdgeschoß, 7 Zimmer, Kammer, Küche, Bad, 1. Oktbr. zu vermiethen. (Event. Pferdestall u. Kutschertwohnung.) Näheres **Karlstraße 1a, part.**

Forsterstr. 24b sind **Wohnungen** m. schöner Aussicht von 180 bis 315 Mk. zu vermiethen. Zu erfr. Hof, 1 Tr. l.

Kinderlose Leute suchen eine Wohnung bis 250 Mk., aber nicht über 2 Treppen hoch. Gef. Offerten unter **J. 297** in der Expedition d. Ztg. abzugeben.

Nähe der Bahn
mittlere Wohnung, 360—420 Mk., per 1. Okt. gesucht. Ausführl. Off. unter **P. 303** bef. die Exped. d. Zeitung.

Lehrer sucht 1. Okt. unmöbl. **Stube u. Kammer** Nähe des Marktes. Offerten unter **O. 302** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein Gymnasiallehrer sucht vom 1. Juli auf 4 Wochen ein stilles und kühles **möblirtes Zimmer,** ev. mit Kammer. Offerten an die Exp. d. Ztg. unter **1199 X.**

Billiges ungenirtes
Privatlogis in Berlin
auf Tage, Wochen und Monate.
Wwe. Marcian, Luisenstr. 63, I. r.

Gr. anst. mbl. Zimm. an 1—2 H. z. vrm. An der Halle, Hackeborn straße 3, 2 Tr. l.

Eine freundliche **Stube** für 1 oder 2 Herren offen Meckelstr. 13a, II. l. vh.

Fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pianino in der Nähe der Kliniken sofort oder später zu beziehen **Vor dem Steinthor 2c, III.**

Frdl. mbl. St. u. K. z. vrm. Mauergasse 2, p.

Mbl. Zimm. fof. od. spät. Lindenstr. 16a, I. l.

Möbl. Stube m. K. an 1 od. 2 Herren sofort zu verm. Kl. Brauhausgasse 2.

Mbl. Wohn. u. Schlafstube m. Pension sofort zu verm. Leipzigerstraße 65, II.

Gut mbl. Wohn. z. vrm. Taubenstr. 18, II. l.

Möbl. Wohnung sofort zu vermiethen Lindenstraße 6, II. r.

Möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren sofort zu verm. Martinsgasse 5, II.

Frdl. möbl. Zim. zu bez. Moritzkirchhof 15.

Gut möbl. Salonzim. u. kl. Zim. m. Kab. sof. zu verm. **Hedwigstr. 11, p.**

Fr. möbl. Z. vrm. Thomasiusstr. 4, III. l.

Eine frdl. Stube für 1 oder 2 Herren offen Albrechtstr. 3, Seitengeb. 2 Tr.

Frdl. möbl. Z. Dorotheenstr. 11 i. Laden.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Zu erfr. **Liebenauerstraße 10** i. Laden.

Fr. mbl. Z. sof. z. d. Gr. Ulrichstr. 59, II.

Möbl. Z. zu verm. Geiststr. 18/19, III. l.

Stube u. K. an Mädchen Zenkergasse 3.

Frdl. Stube für 1 od. 2 Herrn offen **Friesenstraße 4, II.**

Ein frdl. möbl. Zimmer, Monat 10 M. **IV. Vereinsstraße 10.**

Fein möbl. Wohnung nebst Schlafz. sofort zu verm. Charlottenstr. 4, Hochp.

Fr. mbl. Zimmer vm. Streiberstr. 6, I. l.

Gut möbl. Zimmer verm. Königstr. 5a, II. r.

Mbl. Z. an 1 o. 2 H. Merseburgerstr. 13d, III.

Fr. mbl. Z. m. Kab. Dorotheenstr. 1b, II.

Möbl. Zim., monatl. mit Kaffee 15 M., zu vermiethen **Gr. Wallstraße 43.**

Gut mbl. Zimt., nahe d. Bahn Thurmstr. 30, I

Frdl. möbl. Schlafst. f. 1—2 H. Gr. Berlinst.

Gut möbl. Stube, 13 M. Charlottenstr. 5, I.

Herr o. Dame f. bill. Wohn. Parkstr. 17, III.

Möbl. Schlafst zu v. Landwehrstr. 11a, II.

Mbl. Schlfst. off. Schmeerstr. 17/18, III. l.

Fr. Schlafst. offen Zenkergasse 3.

Anst. Schlafstelle Streiberstr. 6, I. l. vorn.

Anst. Schlafstelle Parkstraße 8, III. l.

Anst. Schlafst. Landwehrstr. 12 i. Bäckerlad.

Frdl. Schlafst. sofort Gr. Berlin 16b, II.

2 frdl. Schlafstellen Steinweg 55, II.

Anständige Schlafstelle mit Kost, Nähe des Marktes, zu vermiethen Hanfsack 1, part. links.

Möbl. Zim., 12 M. Schülershof 20, a. Markt.

Anst. Schlafst. f. 2 Herrn Streiberstr. 28, III.

Schlafst. m. Kost Gr. Ulrichstr. 52 Günther.

Schlafstellen offen Gr. Brauhausg. 27.

M. Schlafst. gr. Klausstr. 12, Seifengesch.

3 Herren finden sofort Logis mit Kost **Alter Markt 33.**

Anständige Schlafstellen offen Harz 45b, I. bei Kaulich.

Möbl. Schlafstelle Charlottenstr. 4, p.

Anst. Schlafstellen off. Gr. Klausstr. 35.

Anst. Schlafstelle offen Albrechtstr. 15, O. l.

Anständ. Schlafstelle offen Töpferplan 6.

Anst. Schlfst. m. K. Gr. Brauhausg. 24, I.

Möbl. Schlafst. Schulberg 17/18. Stahn.

Umsonst
Versorgt wird jeder Stellenkuchende sofort m. guter Stelle, Verlang. Sie die Liste d. Dienen Stellen. General-Stellen-Anzeiger, Berlin N.

Stiller Theilhaber
mit einer Einlage von 6000 Mk. wird für ein altes, gut eingeführtes Geschäft **gesucht.** Offerten unter **L. 299** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Theilhaber,
stiller oder thätiger, mit einer Einlage von 5000 M. als stiller oder 14,000 M. als thätiger, für ein altes rentables Geschäft per 15. Juli cr. gesucht. Als thätiger Theilhaber müßte derselbe kleine Reisen machen u. werden solche bevorzugt, welche schon Landkreise besucht haben. Offerten unter **M. 300** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Wein.
Leistungsfähige Weinhandlung in Frankfurt a/Main sucht geeignete **Vertreter** zum provisionsweisen Verkauf an Private und sonstige Consumenten. Offerten unter **A. Z. 10 postlagernd Magdeburg.**

Vertrauens-Stellung.
Ein in jeder Beziehung zuverlässiger Verwaltungs-Bureau-Beamter, 35 Jahr alt, verheirathet, mit allen Bureau- und Comptoirarbeiten durchaus bewandert, sucht in einem größeren Etablissement eine dauernde Lebensstellung, gleichviel welcher Branche. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite.
Gefällige Offerten beliebe man unter **972 M.** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Commis-Gesuch.
Für ein besseres **Colonialwaaren-Geschäft** werden per 15. Juli und 15. August zwei **jüngere** aber **zuverlässige Verkäufer gesucht.**
Nur Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station und Zeugniß-**Abschriften** finden Berücksichtigung und sind unter **A. R. 828 „Invalidendank" Chemnitz** einzusenden.

Gesangs-Dirigent,
welcher mit der **Geige** übt, von einem seit 16 Jahren bestehenden strebsamen Gesang-Verein gesucht. Off. unter **X. 287** bef. die Exped. dieser Zeitung.

Ein mit gutem Auffassungsvermögen begabter und energischer junger Mann, Anfang Dreißiger, verheirathet, mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut, auch in der Correspondenz geübt, **sucht** als Controleur, Faktor, Lagerverwalter, Betriebs-Aufseher 2c. in einem größeren Etablissement eine **dauernde Lebensstellung.** Vorzügliche Atteste und Empfehlungen stehen zur Seite.
Gefl. Offerten werden unter **1141 N.** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Junger, fleißiger, ehrl. Kellner,
cautionsfähig, weil Alles auf Rechnung, sofort verlangt im **Thüringer Hof.**

Gesucht
wird ein tüchtiger erfahrener **Gespann-Hofmeister** zum 1. Juli bei hohem Gehalt. Zeugniß-Abschriften sind einzusenden an **M. Gravenhorst, Domaine Friedeburg a. S.**

Ich suche für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in einem Manufaktur- u. Versandgeschäft beendet, **Stellung** in einem feinen Detailgeschäft der Manufakturwaaren-Branche **als Volontair** zur weiteren Ausbildung. Offerten unter **1200 Z.** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Verwalter, Aufseher, Hofmeister, Kutscher, Dieuer, Gärtner, Knechte, Kuhhütterer, ältere u. jüng. Landwirthschafterinnen finden noch zum 1. Juli Stellung durch das **Landwirthschaftl. Bureau von Friedr. Grosse,** Halle a. S., **Steinweg 13.**

Junger Landwirth von 20 Jahren sucht sofort Stellung. Gehalt wird nicht beansprucht. **D. O.**

2 Malergehilfen gesucht **Jacobstr. 4.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910630041/fragment/page=0002

Ein verheiratheter **Buchhalter** mittleren Alters, mit der doppelten Buchführung, dem Cassenwesen, der Correspondenz und allen sonstigen Contor-Arbeiten gründlich vertraut und selbständiger Arbeiter, **sucht dauernde Stellung.** — Gefl. Offerten unter **1203 C.** befördert die Exp. d. Ztg.

Ein Reisender, bei der Landprivatl. in Herren- u. Damen-Modew. sehr gut eingef., sucht sol. anderw. Stell. Gefl. Off. u. **K. 298** an die Exp. d. Ztg.

2 Buffetiers mit Caution,
8 j. Kellner, 3 Hausburschen, 4 Kochmamsells erh. sof. u. sp. Stell.
C. Gothke, Gr. Ulrichstr. 21.

Einen Schlossergesellen
sucht Carl Steinert.
Debersledt bei Eisleben.

Hausbüttcher,
nüchtern und ehrlich, der auch andere Arbeit übernimmt, gesucht.
H. C. Krüger, Magdeburgerstr. 6.

Ordentl. Pferdeknecht gesucht
Völlbergerweg 6.

Ein junger **Mann** mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stellung als **Bote.** Offerten unter **R. 304** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Tücht. Mühlenbauer
zu **sofortigem** Antritt bei gutem Lohn und **dauernder** Arbeit **gesucht.** Angebote mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **N. F. 3710** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erbeten.

M. Meyer, Schloß Gleichenstein bei Kullstedt sucht einen durchaus zuverlässigen, in der Rindviehzucht bewanderten **verh. Kuhhirten.** Viehbestand 40 Stück. Lohn 240 Mk., freie Wohnung und Kost. Bewerber mit langjährigen guten Attesten finden nur Berücksichtigung. Zeugnisse an mich einzusenden. Antritt sofort.

Zuverlässiger älterer **Hausmann** zum 1. Okt. gesucht Burgstraße 21.

Einen tüchtigen **Barbiergehilfen** sucht **Ed. Hennicke,** Gr. Klausstr. 40.

Ein Arbeiter, unverheirathet, zum sofortigen Antritt **gesucht.** Zu melden in Giebichenstein, **Burgstraße 37.**
Julius Müller.

Mitte August suche zur selbstständigen Verwaltung einer kleinen eingleisigen schmalspurigen Pferdebahn von circa 2 Kilomtr. Länge in einer kleinen Stadt Anhalts einen durchaus zuverlässigen, cautionsfähigen, verheiratheten **Pferdebahnkutscher.** Derselbe muß fähig sein selbständig zu arbeiten und muß auch mit der Feder Bescheid wissen. Freie Wohnung im Depot. Nur solche, welche Prima zeugnisse aufzuweisen haben, werden berücksichtigt, da Stellung bei gewissenhafter Führung dauernd ist. Offerten abzugeben bei **A. W. Hanse,** Speditionsgeschäft. **Halle.**

Zur See.

Junge Leute, welche sich dem Seemannsstande widmen wollen, können bei mir auf Schiffe nach allen Weltgegenden untergebracht werden. Seeausrüstung dazu erforderlich. Näheres durch
A. Koskowsky, Kastanien-Allee 42.
Hamburg.

Hausbursche
15. Juli gesucht Charlottenstr. 3 i. L.

Ein fleißiger **Arbeitsbursche** sofort gesucht **Königstr. 6,** Compt. links.

Ein Arbeitsbursche von 14—16 Jahren wird gesucht.
Metallgiesserei, Unterplan 2.

Ein Hausbursche wird gesucht
Hospitalplatz 9.

Ein Schulknabe von ordentl. Eltern sucht Beschäftigung außer der Schulzeit als Laufbursche. Zu erfragen
Alter Markt 9, Hof, II.

Mamsell-Gesuch.
Ein anständiges, junges **Mädchen,** welches in der Milchwirthschaft gründl. erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wird auf einem Stadtgute sofort oder z. 1. April zu engagiren gesucht. Zeugnisse mit Photographie bitte einzusenden an **H. Kroebel, Torgau a/E.**

Ich suche eine **weibliche Arbeitsperson.** Zu melden **Mittelstraße 1.**

Gef. ein Mädchen bei kinderl. Herrsch. wegen Erkrank. d. jetzigen, ein Mädch. f. alt. Dame, e. Waschmch., 50—60 Thlr. bch. Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Eine Landwirthschafterin mit guten Zeugnissen sucht sof. od. 15. Juli Stelle d. Frau **Scholle,** Leipzigerstraße 11.

Ein ordentl. Mädch. wird für Küche u. Hausarb. zum 15. Juli bei gutem Lohn u. guter Behandlung ges. d. Frau **Rötzscher,** Bärgasse 1/3 a. Mkt.

Eine Kochmamsell nach außerh. ges. bch. Frau **Rötzscher,** Bärgasse 1/3, I. 3 Ammen wünschen Stelle.

Ein **Hausmädchen** von außerhalb **wird** z. 1. Juli ges. Gr. Wallstraße 43.

Mäntel-Näherinnen
suchen Gebr. Sernau.

Ein junges Mädchen, welches **frisiren** und **plätten** kann, **sucht als Stubenmädchen Stellung.** Zu erfragen
Taubenstraße 14, I.

Ein **junges Mädchen** aus anständiger Familie, welches im Schneidern, Handarbeiten und Haushaltung nicht ganz unerfahren, sucht behufs Vervollkommnung Stellung in guter Familie ev. Stütze der Hausfrau, auch Mitthätigkeit in einem event. Geschäft nicht ausgeschlossen. Familienanschluß Bedingung. Gehaltsansprüche sehr gering oder gar nicht. Offerten unter **M. O. 69** postlagernd **Aschersleben** erbeten.

Ohne Einschreibegebühren
erhalten Haus- und Viehmädchen stets kostenfrei gute Stellen; Knechte sucht
Bärwinkel, Gr. Klausstr. 17, I.

Zur Besorgung des kleinen Haushalts und Pflege meiner alten Schwester, in der Prov. Sachsen wohnend, **suche** ich älteres zuverlässiges **Mädchen** oder **Frau** ohne Anhang, die im Besitz guter Zeugnisse über ihre bisherige Thätigkeit ist. Schriftl. oder mündl. Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche erb.
Fricke, Berlin W., Bülowstr. 2.

Ein jung., gut empfohlenes Mädchen, das sich als **Wirthschafterin** ausbilden will, kann sich melden bei
Frau **Marie Würth, Kistritz**
bei Teuchern.

Zum Sept. oder Oktober findet eine perfekte saubere gewandte Köchin bei hohem Gehalt gute Stellung in feinem Hause. Meld. mit nur besten Zeugn. erbitte u. Z. Postamt I hier.

Köchin, Mädchen für Küche und Hausarbeit, **Stuben-, Haus-** und **Kindermädchen** erh. sehr g. St. d.
Pauline Fleckinger,
Rannischestraße 19.

Selbst. u. jüng. Landwirthschafterin, Kochmamsells weist nach **Pauline Fleckinger,** Rannischestraße 19.

Für 1. August suche ich zur Führung eines kleinen Haushaltes eine **Wirthschafterin** (Wittwe ohne Anhang oder älteres Mädchen), die kochen kann und sämmtliche häusliche Arbeiten verrichten muß. Bewerbungen in der Apotheke zu **Dölnitz.**

Für einen unverheir. Inspektor wird zum 15. Juli ein älteres Mädchen oder kinderl. Wittwe als **Wirthschafterin** gesucht, welche sich aller Arbeit unterzieht. Offerten postlagernd **Artern** niederzulegen unter **L. H. 200.**

Ein anständiges Mädchen gesucht
Gottesackergasse 15.

Tüchtiges, sauberes Mädchen, welches auch mit Kindern gern verkehrt, **sofort gesucht.** — Zu melden Vorm. 10—11. Direktor **Schroeder,**
Töpferplan 1.

Anständiges Mädchen, welches im Kochen erfahren und überhaupt eine bürgerl. Wirthschaft selbständig führen kann, 1. oder 15. August gesucht. Zu erfragen Charlottenstraße 3 im Laden.

Stütze der Hausfrau.
Ein ev. Fräulein, welches perfekt kochen, nähen, bügeln, auch die Schularbeiten zweier Kinder beaufsichtigen kann, wird für Halle **gesucht.** Musikalische bevorzugt. — Offerten unter **H. 296** an die Expedition d. Ztg.

Perf. Rock- u. Taillenarbeiterinnen
gesucht. **L. Horn, Anhalterstr. 9a, I.**

Damenschneiderei.

Aufwärterin gesucht.
L. Horn, Anhalterstraße 9a, I.

Landwirthin, Köchin, Haus- u. Küchenmädchen finden Stelle d. **Frau Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 28.

Eine ordentliche Frau sucht Vorm. Aufwart. zu besorgen. Näh. Königstr. 14.

3 flotte Kellnerinnen
nach außerhalb werden zu Sonntag den 5. Juli gesucht. Zu erfragen
Gr. Wallstraße 15, II.

Gesucht tücht. Landwirthinnen, 1 ält. Mädch. z. einz. Herrn, **2 Verkäufern.** f. Delicat.- u. Galant.-Waar., **2 Köchin.** u. **10 Mädch. f. All.** dch. Frau **Binneweiß,** Gr. Markerstr. 10.

1 städtische Wirthschafterin für f. Haush., 1 Wirthschafterin u. 1 Kichenmädchen für ein Stadtgut, Köchinnen u. anst. Mädchen für Küche u. Haus finden sof. u. spät. St. Einige gut empfohlene Mädchen suchen St. d. Frau **Brieger,** Kl. Brauhausgasse 12.

Ein Dienstmädchen mit gut. Zeugnissen wird gesucht. Zu erfragen
Gr. Klausstr. 23, im Laden.

Ein nicht zu jung., anst., sauberes u. ehrl. Mädchen, welches in der Wirthschaft Bescheid weiß und kochen kann, wird zum 1. Juli gesucht.
Frau von Rüdiger,
Thomasiusstr. 6, II.

Ein ord. Dienstmädchen sofort gesucht
Geiststr. 56, im Laden.

Aelt. Mädch. od. Wittwe per 15. Juli od. 1. Aug. für kl. Wirthschaft gesucht. **Plost,** Thorstr. 18. Zu sprech. 11—2 Uhr.

Köchinnen u. Mädch. f. Alles such. Stell. Frau **Wantzleben,** Barfüßerstraße 16.

Ein junges **Mädchen** wird z. 1. Juli gesucht **Georgstraße 1 im Laden.**

Ein ord. Dienstmädchen von 16 Jahren wird z. 1. Juli gesucht Herrenstraße 22.

1 Amme wird sofort verlangt. Reise frei. Zu melden **Berlin** bei Fr. **Meier,** Schützenstr. 37.

Zwei Mädchen mit sehr gutem Buch suchen zum 1. Juli Stelle durch
G. Winckler, Mauergasse 15.

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen, 10 Mädch. f. Küche u. Haus von 16 bis 24 J., 17 jähr. Mädchen f. einz. Leute, Verkäuferin nach Magdeburg u. Wittenberg sofort u. später gesucht durch Frau **Taeger,** Kl. Brauhausgasse 16, I.

Heiraths-Gesuch.
1 Gutsbesitzerstochter (Waise), 30 J., 36,000 Mk., 3 Frl., 20—25 J., Kaufmannstöchter, mit 12,000 Mk., wünschen sich am liebsten mit **Lehrer** zu verheirathen Näh. **Fr. Winkler,** Bechershof 10, am Markt. Rückporto zur Antwort erbeten.

Reiche Heirath.
Sehr reiche Dame (Waise), 21 J., mit Kind, welches adoptirt werden muß, wünscht sof. zu heirathen. **Vermögen nicht beansprucht.** Nicht anonyme Off. erb. **„Redlich“** Post 97. Berlin.

Waise m. 2,600,000 M wünscht zu heirathen. Off. nicht anonym unter **G. A. Berlin,** Post 12.

Fastagen-Verkauf.
Wegen Kränklichkeit des Besitzers soll eine bis jetzt in flottem Betriebe gewesene Essigfbr.- u. Liqueurfabr. aufgelöst werden und sollen die sämmtlichen **Versand-Fastagen** in ungefährem Betrage von 4000 Mk. gegen baar mit **Angabe** der **Kundschaft** verkauft werden. Reflekt. wollen sich bis 2. Juli a. c. unt. Chiffre **1202 B.** in der Exp. d. Ztg. melden.

Ein gut erhalt. **Kochofen** sofort zu kaufen gef. **Liebenauerstr. 10,** 2 Tr. r.

Eine kleine gebr. Kochmaschine w. z. kauf. ges. Off. Glauch. Kirche 12, p. abzugeben.

2 gebr. Sopha, 2 Bettst. m. Matr., 2 ohne, 3 Tische, 2 Waschtische, 2 Komoden, 4 Stühle, 2 Nähtische m. Marmorplat., 2 Federbett. verk. E. Böttcher, Dachritzgasse 11, I. vorn.

12 Stück schöne **Oleanderbäume** verkauft **billig Eisleben,** Lindenstr. 18.

Nußb. Spiegel billig zu verkaufen **Friedrichstraße 6, II.**

1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Tisch, 2 Rohrstühle, 1 eleg. Kinderwagen verk. Streiberstr. 6, I. l.

Gut erhaltene **Möbel** billig zu verkaufen **Fleischergasse 42.**

Abbruch Kl. Märkerstraße
Bruchsteine spottbillig zu verkaufen.

Frz. Plüsch-Garnitur,
Sopha, Divan, Causeusen, Bettstellen mit Matratzen billig zu verkaufen **Friedrichstraße 6, II.**

Prima Sauerkohl
empfiehlt in vorzügl. Qualität
Gustav Friedrich, Bärgasse.

ff. Tafelmargarine,
à Pfd. 65 Pfg., empfiehlt **G. Scholz,** Drynder- und Stadtstraßen-Ecke.

Centrifugen-Meierei-Tafelbutter
das Feinste, was es nur in Naturbutter giebt, vers. 10 Pfd.-Postfächen für **M** 8,80. **Hochfeine Süßrahm-Weide-Tafelbutter,** 10 Pfd.-Postf. für 8 **M** franko gegen Nachnahme. **Garantie: Zurücknahme.** Um zahlreiche Aufträge bittet **M. Glass,** Lappienen, Tilsiter Niederung.

2 Pferde (Zucker) gesucht.
Offerten mit Preisangabe
Halle a/S., Marienstr. 1, I.

Pferde-Verkauf.
Gute Wagen- und Reitpferde habe ich zu verkaufen, auch nehme noch Pferde und gute Einfahrten und Pension an.
C. Schünemann, Lessingstr. 21.

Zwei flotte, echt schottische Ponnys mit oder ohne Wagen und Geschirr billig zu verkaufen.
L. Bauer, Halle a. d. S.,
Margarethenstraße 1.

Von **zwei Gespann hochedler**
Kutschpferde
(2 Rappen und 2 Zucker) ist ein **Paar** zu **verkaufen** und zwar **nach Wahl** des Reflektanten. Preis **4500 Mk.** resp. **2700 Mark.**
Dampfziegelei von **Dittrich & Neumann, Industriehof**
bei Sandersleben, Anhalt.

Amt Beyernaumburg bei Station Riestedt verkauft 6 Stck. **gut gemäst. Ochsen.**

Eine frischmilchende **Kuh** mit dem Kalbe hat zu verkaufen **Carl Naumann,**
Beesenstedt.

Günterstberge a/Harz.
(410 m).
Prächtig bewaldete Gebirgshöhen, gesunde reine Luft.
Gasthof „zum schwarzen Bär“
(4 Minuten vom **Bahnhof** gelegen)
empfiehlt sich den geehrten Reisenden ganz ergebenst. Neu erbaute Veranda; **ff. Biere, anerkannt gute Küche, gute Betten. Pension billigst.**
Fuhrwerk im Hause. Besitzer: **Wilhelm Schellbach.**

Norddeutscher Lloyd.
Post- und Schnelldampfer
von **BREMEN** nach
Newyork *Baltimore*
Ostasien *Australien*
Südamerika *La Plata*

Nähere Auskunft ertheilt:
Ed. Pitschke, Halle a. S. **E. Weber,** Naumburg a. S.
F. G. Menge, Weissenfels a. S.

Billigste und schnellste Route für Passagiere
nach dem Norden Englands, den Lake-Distrikten, Lancashire und Yorkshire.
Regelmässige Dampfschifflinie zwischen
Hamburg und West Hartlepool
vice versa vermittelst der **erstklassigen Dampfschiffe Empress, Kaiser, German Empire** und **British Queen, von Hamburg** jeden Dienstag und Freitag Abends 7 Uhr (Sandthorquai, Schuppen 3),
von West Hartlepool jeden Mittwoch und Sonnabend.
Passage-Preis: I. Cajüte Pfd. St. 1.10, hin und zurück Pfd. St. 2.05.
Die Boote haben Steward und Stewardess an Bord. Näheres bei
Gläfcke & Hennings, Hamburg,
Telegramm-Adresse: Glaffing.
Steam Navigation Company West Hartlepool.

R. Somburg,
Halle a. S., Domgasse 4,
empfiehlt **selbstgefertigte**

En gros & en detail.

Eisschrankhähne,
Bierspritz- „
Patentbier- „
Biermarken,
Kellnernummern,
Tischglocken,
Löffel in Neusilber u. Britannia u. d. m. empfiehlt
Ferd. Haassengier,
Große Klausstraße 26.
Von Mitte Juli befindet sich mein Geschäft **Barfüßerstraße 8.**

Sonnenschirme und **Regenschirme.**

Weitgehendste Garantie für d. Haltbarkeit meines Fabrikats. Reparaturen jeder Art, Ueberziehen rc.
Schirmfabrik Fritz Behrens, Gr. Steinstr. 69, Ecke Neunhäuser.

Damen- u. Kindergard. fert. Parkstr. 16, II.

Feinste Sahnen-Tafelbutter
à Pfd. 1,20.
Frische feine Molkereibutter
à Pfd. 1,10.
Feine Gutsbutter
à Pfd. 1,00,
sämmtlich „Grasbutter“,
täglich frisch eintreffend und ab „Eisbutterlage“,
empfiehlt die
Butter-Special-Handlung
Große Ulrichstraße 31.
Joh. Schwarz i. B.

Friedrich Krahmer,
Fluß- und Seefischhandlung,
Halle a. S., Fischerplan Nr. 3/4
Fernsprecher 205
empfing und empfiehlt
frischen Salm
im Ausschnitt billigst.

Vom 1. Juli cr. ab wohne ich
Leipzigerstr. 105
und bin daselbst täglich von 11—2 Uhr zu sprechen.
Dr. P. Herzfeld.

Prof. Hollaender
prakt. Arzt und Zahnarzt
Marktplatz 13, II.

Wohnungs-Veränderung.
Meine **Wohnung** ist nicht mehr Bahnhofstraße 19 sondern
Lindenstraße 21 a.
H. Dix, Maurer.

Zum Tapezieren
empfiehlt sich, à Stück 25 ₰, Sopha aufpolstern 6 **M,** Matratze 3 **M, neue Sophas** u. **Matratzen** werden billig und gut angefertigt,
F. Räcke, Sattlermstr. u. Tapezier, **Brunnswarte 10a.**

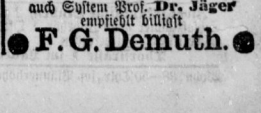
Ferienausflüge in die Umgegend.
Kursus für 10—13jährige Knaben aus bessern Ständen. Zwanglose, naturfreudige Beobachtung von Wald, Wiese, Flur und Geländ. Anmeldung **Laurentiusstraße Nr. 2, part.** Erster Spaziergang Donnerstag Morgen.

Zur Aufnahme von Klagen, sowie allen in Folge einer Klage erforderlichen Schriftsätzen, Acten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als Verträgen rc., sowie sonstigen, vor die ordentlichen Gerichte gehörigen Sachen empfiehlt sich unter Garantie für sachgemäße Bearbeitung.
Herzfeld's Central-Bureau, Merseburgerstraße 42.
P. W. Rath wird in allen Sachen ertheilt, Vertretungen vor Gericht vermittelt.

Frei größeres **Vereinszimmer** mit hocheleg. Pianino **Brüderstr. 4.**
Dortmunder Actien-Bier.

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunnswarte 6.

Oberhemden



gutsitzend unter Garantie, Kragen und Manschetten,
alle Sorten **Unterkleider,**
auch System Prof. **Dr. Jäger** empfiehlt billigst
F. G. Demuth.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910630041/fragment/page=0003

David's deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao.

Reinste und feinste Erzeugnisse der
Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne,
Hauptgeschäft Geiststr. 1, Filialen Markt 19 und Mühlweg und Wuchererstr.-Ecke.

Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars stattgefundenen Verloosung unserer Pfandbriefe wurden folgende Nummern gezogen:

a. **38. Verloosung 4½% Pfandbriefe Serie I.**

Lit. **A.** à **3000** Mark rückzahlbar mit **3600** Mark.
No. 261. 297.
Lit. **B.** à **1500** Mark rückzahlbar mit **1800** Mark.
No. 241. 242. 311. 470. 641. 643.
Lit. **C.** à **600** Mark rückzahlbar mit **720** Mark.
No. 21. 27. 170. 579. 847. 938. 939. 1105. 1132.
Lit. **D.** à **300** Mark rückzahlbar mit **360** Mark.
No. 43. 52. 76. 179. 336. 756. 812. 860. 1110. 1341. 1438. 1678. 2013. 2444. 2867. 2985. 3164. 3329. 3559. 3799. 4277. 4351. 4377. 4419. 4431. 4437. 5275.
Lit. **E.** à **150** Mark rückzahlbar mit **180** Mark.
No. 316. 1067. 1262. 1630. 1631. 1894. 2067. 2070. 2071. 2399.

b. **59. Verloosung 5% Pfandbriefe Serie VI.**

Lit. **L.** à **2000** Mark rückzahlbar mit **2200** Mark.
No. 170. 460.
Lit. **M.** à **1000** Mark rückzahlbar mit **1100** Mark.
No. 3229.

Diese Stücke werden von jetzt ab ausgezahlt und treten mit dem 31. Dezember 1891 ausser Verzinsung.

Berlin, den 25. Juni 1891.
Die Haupt-Direction.
Sanden. Schmidt.

Hypotheken-, Bank- u. Wechselgeschäft.
Dupuis & Klauke
Obere Leipzigerstrasse.

Pa. Garten-Hochdruck-Schläuche
aus bestem Para-Gummi von unbegrenzter Haltbarkeit empfiehlt
Max Beschke, Marienstr. 23.

Eröffnet.

Hierdurch meinen geehrten Nachbarn und Freunden die ergebene Mittheilung, daß ich **Dyrander- u. Südstrasen-Ecke** ein **Materialwaaren- und Flaschenbiergeschäft** eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, nur mit **guter Waare** zu dienen. Achtungsvoll **G. Scholz.**

XIII. Mitteldeutsches Bundesschießen zu Erfurt.

In den Tagen vom 19.—26. Juli findet in **Erfurt,** der altberühmten Hauptstadt Thüringens, das **XIII. Mitteldeutsche Bundesschießen** statt. Es sind alle Vorbereitungen getroffen, um das Fest zu einem großartigen zu gestalten. Der ausgedehnte, reichgeschmückte Fest- und Schießplatz bietet alles Wünschenswerthe. Der große, am 19. Juli stattfindende **Festzug** verspricht ein imposantes, farbenprächtiges Schauspiel zu werden.

Erfurt, in der nächsten Nähe des herrlichen Thüringer Waldes gelegen und selbst reich an Sehenswürdigkeiten und geschichtlichen Erinnerungen, wird während der Festzeit nicht nur der Sammelpunkt des Mitteldeutschen Schützenbundes, sondern auch das Ziel vieler schaulustigen Fremden sein, die den Besuch des großartig angelegten Bundesschießens mit einem Sommerausfluge in das Thüringer Land verbinden werden.

Das Central-Bureau, Restaurant Birkenstock, Gartenstr. 63, ertheilt jede weitere Auskunft.

Der Fest-Ausschuß.

Zu unserm Königsschießen,
welches am **5., 6. und 12. Juli** abgehalten wird, laden wir auswärtige Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.
Schraplau. **Der Vorstand.**

Zörbiger Credit-Verein von Lederer, Kotzsch & Co.

Wir beehren uns, unsere Actionäre zu einer
Montag, den 6. Juli cr., Nachmittag 3 Uhr
im **Schlossgarten-Locale** zu **Zörbig** stattfindenden
ausserordentlichen Generalversammlung
ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:
1. Erhöhung des Grundcapitals um 160000 Mark.
2. Dementsprechende Abänderung der Statuten.
3. Abänderung des § 36 des Statuts.

Im Interesse der Beschlußfähigkeit und unter Hinweis auf § 32 des Statuts bitten wir um ein recht zahlreiches Erscheinen.
Zörbig, den 25. Juni 1891. **Der Aufsichtsrath.**
C. Dörries, Vorsitzender.

Sonderzug nach Hamburg.

Am **Mittwoch den 1. Juli d. J.** gelangt ein Personen-Sonderzug nach Hamburg zur Beförderung, zu welchem außer Rückfahrkarten nach Hamburg auf einigen Stationen auch solche nach Altona, Kiel, Kopenhagen, Cuxhaven, Helgoland und Norderney ausgegeben werden. Sämmtliche Fahrkarten sind drei Wochen gültig und gewähren eine Ermäßigung von etwa 50 Prozent.

Die Abfahrt erfolgt:
von Leipzig (Magdeburger Bahnhof) 11⁴⁵ V.
„ Halle a. S. 12²⁰ N.
„ Cöthen 1¹² N.
„ Aschersleben (ab Cöthen Sonderzug) 11¹³ V.
„ Bernburg (ab Cöthen Sonderzug) 11⁵⁴ V.

Die Fahrpreise und sonstigen Beförderungsbedingungen sind aus den von den Fahrkartenausgaben unentgeltlich zu verabfolgenden Uebersichten über diese Sonderzüge zu erfahren. Die Ablassung weiterer Sonderzüge nach Hamburg mit Anschluß nach obigen Stationen erfolgt voraussichtlich am 18. Juli und 15. August d. J.

Magdeburg, im Juni 1891. **Königliche Eisenbahn-Direktion.**

Prinz Carl.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr
Grosses Militair-Concert.
Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.**
Billets im Vorverkauf, 15 Stück 3 Mk., sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Bad Wittekind.

Dienstag den 30. Juni zur Feier des Brunnenfestes
Grosses Extra-Concert
vom Halleschen Stadt- und Theater-Orchester.
Bei Eintretender Dunkelheit
Illumination des ganzen Bades u. Brillant-Feuerwerk.
Beginn des Diners 1 Uhr, à Couvert 3,50 Mark.
Anfang des Concerts 4 Uhr. Entree 50 Pfg.
Abonnementbillets haben keine Gültigkeit.
Nach Abbrennen des Feuerwerks stehen sämmtliche Pferdebahnwagen dem geehrten Publikum zur Verfügung.
C. Rohde. **W. Halle.**

Händel-Park.

Da am Sonnabend wegen Regenwetter ausgefallen, findet
heute Dienstag große Italienische Nacht
mit **Concert** der sehr beliebten Capelle des Herrn Musikdirector **Nebrich** statt. Entree 15 ₰. Hochachtungsvoll **Fr. Brecht.**

Freyberg's Garten.

Jeden Dienstag und Donnerstag sowie Sonntag Vormittags
Grosses Familien-Concert
bei freiem Entree.
NB. Wegen größerer Festlichkeit fällt diese Woche das Donnerstags-Concert aus und wird ein solches am Sonnabend stattfinden.
Paul Jahn.

„Lüderitz's Berg".

Mittwoch den 1. Juli cr. I. Rosenfest.
Von Nachmittags 4 Uhr bis 11 Uhr Abends
Grosses Concert
der **Henschel**'schen Capelle.
Jede Dame empfängt ein **Rosensträußchen,** jedes Kind ein **Kirschsträußchen gratis. Eintritt frei!**

F. Suhle, Weinrestaurant und Bierlokal,
Bernburgerstraße 30, Albrecht- und Geiststr.-Ecke,
empfiehlt seine **elegant eingerichteten Lokalitäten, separirte Zimmer** für Vereine und Gesellschaften, **Diners** und **Soupers** 2c.
Gute reine Weine, außer dem Hause ermäßigte Preise, echt böhmische und bayrische Biere.

Restaurant „Klopfleisch"
Kl. Sandberg 10a
empfiehlt seinen anerkannt **vorzüglichen Mittagstisch** im Abonnement 65 Pfg. von 12—2 Uhr, sowie stets **schön frisch und kaltes Pilsener** (Feldschl.), **echt Berl. Weiß- und Culmbacher Bier.**
Außer dem Hause 1 Liter Pilsener 25 Pfg.

Vorläufige Anzeige!
Café und Conditorei
Geiststr. 43. **Hohenzollern.** Geiststr. 43.
Eröffnung Anfang Juli.

Schwefelbad Langensalza

(an der Gotha-Leinefelder Bahn), eröffnet von Anfang Mai bis Ende September Bäder-, Trink- und Inhalationscur für Katarrhe und chronische Entzündungen der Athmungsorgane, namentlich **Asthma, Unterleibsstockungen, Lues, Rheuma, Gicht, Hautkrankheiten, chronische Metallvergiftungen.** Wohnung und volle Pension im Kurhause. Prospecte und jede Auskunft ertheilt **die Direction.**

Stadt-Theater.

Montag den 29. Juni
9. Gastspiel
der Mitglieder des Großherzogl. Hoftheaters zu Weimar.
Der Raub der Sabinerinnen.
Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Dienstag den 30. Juni
Letztes Gastspiel
der Mitglieder des Großherzogl. Hoftheaters zu Weimar.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.
Der Menonit.
Trauerspiel in 4 Akt. v. E. v. Wildenbruch.

Personen.
Waldemar, Aeltester einer Menoniten-Gemeinde . . . G. Lehmann.
Maria, seine Tochter A. Wiecke.
Reinhold, sein Pflegesohn, Mathias, Justus, Joseph, Hieronymus, Mitglieder der Menonitengemeinde D. Meuffer. E. Tschirch. M. Wegner. F. Sturm. P. Passarge.
Tissot, Hauptmann der französ. Garnison in Danzig . . K. Franke.
Desprésaux, desgl. . P. Wiecke.
Hennecke, ein Bauer H. Mischke.
Ein Knabe . . . H. Nietan.
Menoniten u. französische Soldaten.
Ort der Handlung: Ein Dorf bei Danzig.
Zeit: 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen.
Nach dem 2. Akt Pause.

Victoria-Theater.

Dienstag den 30. Juni 1891
Zum letzten Male:
Kyritz-Pyritz.
Ermäßigte Preise.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.
Nur noch 2 Tage!
Die **Gesellschaft Quastholf,** Parterre-Akrobaten. — Die Schwestern **Aline, Nora** und **Irene,** Trapezkünstlerinnen. — Die **Flora-Truppe,** Pantomimen-Darstellung. — Sennorita **Bellona,** spanische Verwandlungs-Sängerin u. Tänzerin. — Das **Rheingold-Trio,** humoristisches Herren-Gesangstezett. — Fräulein **Mathilde Tiedemann,** Costüm-Soubrette. — **Brothers Gérôme** und **Fred,** Gigerl-Clowns.
Kassenöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Tivoli-Etablissement.

Täglich
von Abends 8 Uhr ab
grosses Elite-Doppel-Concert
ausgeführt von der verstärkten Hauskapelle u. dem **Kgl. Norwegischen Solisten-Ensemble** des Musikdir. Hrn. **R. Möller-Berthelsen.**
Eintritt 20 Pfennig.
In den Restaurationsräumen um 1½ Uhr Mittags **großer Mittagstisch à 1,50 Mk. per Cond.**
Abends: **Artisten-Réunion** bei freier Concertaufführung.

Crystallhallen.

Dienstag den 30.
großes Frei-Concert,
bei ungünstiger Witterung im Saal.
A. Posern.

Artillerie.

Der Ausflug nach **Rollsdorf** findet nicht am 5., sondern am **19. Juli** statt. Die Liste zur Einzeichnung liegt bereits von heute ab beim Kameraden **Santz, Markt** aus. **Der Vorstand.**

Plattdütsche Vereenigung.

Hüt Dingsdag Abend Klock ½9 in'n „Niekskanzler"
Schurr-Murr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910630041/fragment/page=0004